

KR - 6ac (Gruppe: Specht)


An den Stationen des Lebens

Eine Gemeinde besteht nicht nur aus Ämtern und Aufgaben, sondern auch Festen wie die Sakramente.

Heute wirst du dich mit dem Sakrament der Taufe beschäftigen.

Ein Kind wird durch die Geburt Teil der Menschheit. Durch die Taufe wird es in der Gemeinschaft aller Christen aufgenommen. Die Taufe ist gleichsam eine „zweite Geburt“ („Wiedergeburt“) und der Anfang des Christsein. Auch Erwachsene können die Taufe empfangen, wenn sie Christen werden wollen.

Aufgaben:

1. Lies den Text sehr gründlich.
2. Stelle die einzelnen Stationen der Taufe mit wenigen Worten dar.
3. Ergänze die jeweilige Station mit einem Symbol=Zeichen. z.B. Anzünden der Taufkerze; Symbol: 
4. Am Ende fügst du bitte den Taufbefehl Jesu aus dem Matthäus-Evangelium (Mt 28, 19f.) in SCHÖNSCHRIFT ein.
„Darum geht und macht alle Völker zu meinen Jüngern: tauft sie auf den Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes“.
5. Schreibe bitte den Text aus der L-Box „Sakramente“ in dein Religionsheft ordentlich ab und lerne die 7 Sakramente auswendig.

HINWEIS:

Du kannst die Kopiervorlage nutzen.

Die Symbole der Taufe kannst du entweder malen oder auch ausdrucken.

Die Taufe - Stationen und Symbole

<u>Station</u>	<u>Symbol</u>

Taufbefehl Jesu:

Benedikt (14) erzählt von der Taufe seiner Schwester Martina



Am letzten Sonntag wurde meine kleine Schwester Martina getauft.

Der Priester, fast die ganze Familie sowie ein paar Freunde und Freundinnen versammelten sich am alten Taufbecken unserer Kirche. Meine Tante war Patin. Sie trug Martina auf ihrem Arm, der Pate stand neben ihr. Ich hatte eine dicke Kerze in der Hand und meinen feinsten Anzug an.

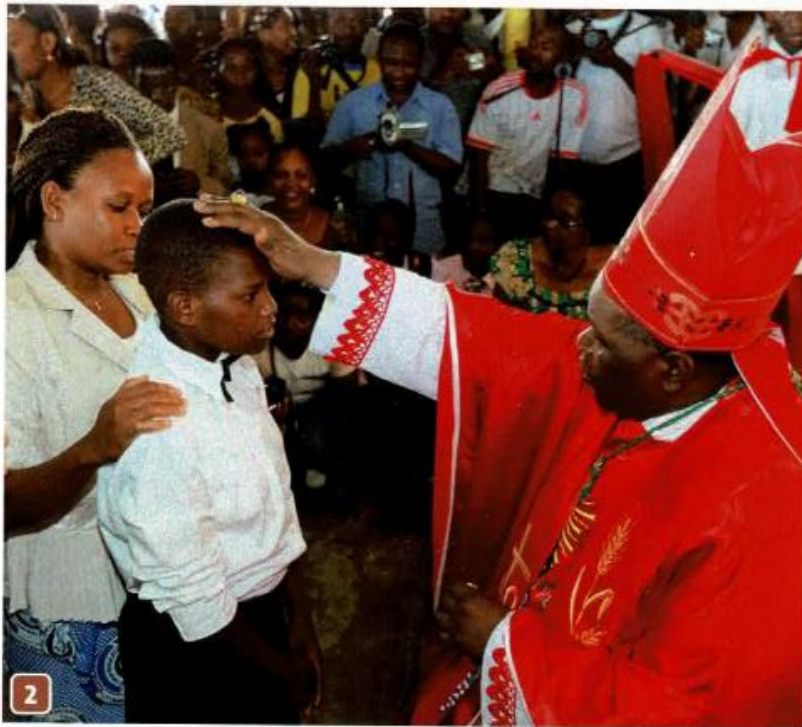
Zuerst begrüßte unser Pastor alle Anwesenden und begann dann die Taufhandlung. Er erklärte uns, warum die Taufe so wichtig ist. Er meinte, Martina werde damit in die Gemeinschaft der Kirche aufgenommen und erhalte für ihr ganzes Leben von Gott die Kraft, als Christin gut in dieser Welt zu leben.

Dann fragte er, welchen Namen das Kind erhalten solle. Die Paten antworteten laut: „Martina.“ Nun erzählte die Patin etwas über den heiligen Martin (→ S. 160 f.), den Namenspatron meiner Schwester. Danach forderte der Pastor alle auf, dem Bösen und dem Teufel eine Absage zu erteilen und das Glaubensbekenntnis (→ S. 86) zu sprechen.

Der Höhepunkt war da, als der Priester dem Kind das Taufwasser über die Stirn goss und dabei die Worte sprach: „Martina, ich taufe dich im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.“ Martina, die zuerst noch schlief, fing genau in dem Augenblick, als das Wasser

über ihre Stirn floss, laut zu schreien an. Wir allen lachten ein bisschen und der Pastor meinte: „Vielleicht merkt Martina in diesem Moment, dass etwas Wichtiges mit ihr passiert.“

Danach salbte er ihre Stirn mit geweihtem Öl („Chrisam“), wie Könige früher für ihr Amt gesalbt wurden. Er legte dem Kind das weiße Taufkleid an, um so zu zeigen, dass für das Kind ein neues Leben als Christin beginnt. Meine Mutter hat mir erzählt, dass ich dasselbe Kleid auch schon bei meiner Taufe getragen habe. Nun entzündete der Priester meine dicke Kerze am Licht der Osterkerze, die in der Osternacht festlich geweiht worden war. Wir alle merkten in diesem Augenblick, dass die Taufe etwas mit der Auferstehung Jesu zu tun hat. Zum Schluss dankten alle voll Freude für diese Taufe. Zuhause gab es bei fröhlicher Stimmung Kakao, Kaffee und leckeren Kuchen für alle Gäste.



L Die Kirche begleitet den Menschen an wichtigen Stationen seines Lebens. Dort hat sie heilige Zeichen, die ihn mit Gott verbinden. Sie heißen **Sakramente** (lateinisch: „heilige Geheimnisse“). Es sind dies:

- 1** die **Taufe**, wenn ein Mensch geboren wird oder wenn er als Erwachsener Christ werden will
- 2** die **Firmung**, wenn er heranwächst und selbstständig wird
- 3** die **Eucharistie**, wenn er am Abendmahl Jesu teilnimmt
- 4** die **Buße** (Beichte), wenn jemand vor Gott schuldig wird und Vergebung sucht
- 5** die **Krankensalbung**, wenn jemand schwer krank ist und der Stärkung bedarf
- 6** die **Ehe**, wenn Frau und Mann heiraten und sich versprechen, lebenslang zusammenzubleiben
- 7** die **Priesterweihe**, wenn ein Mann zum besonderen Dienst in der Kirche bestimmt wird.